

Protokoll:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig ruft die Tagesordnungspunkte 5 und 22 gemeinsam auf.

Rm Lehmkühler (SPD) begründet den Antrag und ergänzt, dass dieser auch unter einem wirtschaftlichen Aspekt zu betrachten sei. Die Nachfragesituation der Kunden könne verbessert werden. Im Vorfeld sei schon mit dem Leiter des Eigenbetriebs „Grünflächen und Bestattungswesen“ (Herrn Dittmar) gesprochen worden. Dieser habe mitgeteilt, dass noch Abstimmungen mit der Berufsgenossenschaft notwendig seien. Die SPD-Fraktion sei damit einverstanden, dass dieses Thema im nächsten Werkausschuss „Grünflächen und Bestattungswesen“ nochmal detaillierter beraten werde.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig argumentiert, dass es somit nicht notwendig sei, die Stellungnahme der Verwaltung durch den Beigeordneten Prümm verlesen zu lassen. Diese beinhalte dasselbe Ergebnis, wie von Rm Lehmkühler (SPD) vorgetragen. Der Antragsteller habe erkannt, dass dessen Intention, die Änderung in einem Akt durchzuführen, nicht realisierbar sei. Der Satzungsbeschluss (TOP 5) müsse jetzt veröffentlicht werden.

Gegen seine Feststellung, die Angelegenheit zur abschließenden Beschlussfassung in den Werkausschuss „Grünflächen und Bestattungswesen“ zu verweisen, erhebt sich kein Widerspruch.